

## **Großer Erfolg für die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité auf dem Berlin Festival**

### **Mehr als ein Drittel der Gäste des Berlin Festivals begeistert sich für Gehörschutz**

**Berlin, 25. September 2013 – Zum zweiten Mal präsentierte sich die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité auf dem Berlin Festival. Anders als im Jahr zuvor wurde die Stiftung dieses Mal von einem großen Team ehrenamtlicher Helfer unterstützt, das pro-aktiv auf die BesucherInnen zuzug und diese über Tinnitus und Gehörschutz informierte. Dieses Engagement war erfolgreich: Noch nie war das Interesse an Gehörschutz so groß. Die Freiwilligen konnten mehr als 7.000 Ohrschutzstöpsel an die Musikfans auf dem Tempelhofer Feld verteilen.**

Der Infostand war aufmerksamkeitsstark vor dem berühmten Rosinenbomber platziert, so dass die BesucherInnen ihn schnell finden konnten. Hier wurden neben Infoflyern und Postkarten auch kostenlos Gehörschutzstöpsel angeboten, so dass sich die Gäste gleich in die erste Reihe vor die Bühne wagen konnten – ganz ohne Angst um ihr Gehör. Besonders beliebt waren auch diesmal die Stoffbeutel mit dem Aufdruck des Kampagnenslogans „ICH HÖRE WAS, WAS DU NICHT HÖRST“. Wer Fragen rund um die Themen Tinnitus und Gehörschutz hatte, konnte sich von zwei Ärztinnen des Tinnituszentrums Charité direkt am Stand beraten lassen. „Deutschlandweit sind mehr als 11 Millionen Menschen temporär oder dauerhaft von Tinnitus betroffen, bei Jugendlichen steigen die Neuerkrankungen überproportional. Der Bedarf an Beratung ist immens“, so Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer der Stiftung. „Das hat uns wieder gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist, gerade bei großen Musikveranstaltungen mit lauten Acts.“

Die bunten Porträtfotos, die das Team vor Ort von Festivalbesuchern als Beweis ihrer Unterstützung machen konnte, wurden zu einer bunten Kollage in Form des Festival-Logos gestaltet. Weitere Fotos sind auf der Homepage sowie Facebook-Seite veröffentlicht und stehen zum Download bereit. „Diese Bilder zeigen, wie viele junge Menschen Gehörschutz befürworten. Und ich bin sicher, dass viele von ihnen nun selbst auch aktiv werden und andere davon überzeugen, wie wichtig es ist, auf das Gehör zu achten“, folgert Dr. Kurt Anschütz. Um diese Arbeit auszubauen, sucht die Stiftung weitere Spender und Sponsoren.

#### **Über die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité:**

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung folgende Aufgaben gesetzt: Förderung der Forschung und Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör.

Die Stiftung erfüllt ihre Aufgaben im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten und zusammen mit Partnern durch Forschungsprojekte, Aufklärungskampagnen über die Risiken von Lärm und Stress, Auslobung von Preisen sowie Entwicklung von präventiven Maßnahmen. Eine besondere Zielgruppe der Stiftungsarbeit sind die Jugendlichen.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Stiftung: [www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de](http://www.deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité

Luisenstraße 13, 10117 Berlin

Tel.: 030 / 85 73 26 86

E-Mail: [anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de](mailto:anschuetz@deutsche-tinnitus-stiftung-charite.de)